



I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
17.03.2023

Fernwärmeversorgung für Trudering-Riem ausbauen

Antrag Nr. 20-26 / B 04761 des Bezirksausschusses des
15. Stadtbezirks vom 17.11.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der Bezirksausschuss beantragte am 17.11.2022, dass die SWM sukzessive das städtische Fernwärmenetz aus regenerativen Energien auf Bestandsquartiere des Stadtbezirks Trudering-Riem ausweiten, um damit die Haushalte mit Fernwärme zu versorgen.

Leider mussten wir in unserem Antwortschreiben mitteilen, dass die in Ihrer Anfrage genannten Bestandsgebiete perspektivisch nicht mit Fernwärme versorgt werden können. Zu Ihrer Nachfrage vom 17.02.2022 möchten wir Sie nach Abstimmung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz und den Stadtwerken München wie folgt informieren:

Frage 1:

In der Antwort sprechen die Stadtwerke von einem „externen Gutachten zu Wärmeversorgung Münchens“ aus 2022. Verstehen wir richtig, dass dieses Gutachten noch vor dem Überfall auf die Ukraine erstellt wurde bzw. dass darin die durch den Krieg veränderten Energiepreise nicht berücksichtigt sind? Falls dies der Fall ist, ist inzwischen eine Neubewertung vorgenommen worden und falls ja, zu welchen Ergebnissen sind die SWM dabei gekommen? Falls nein, wann ist mit einer Neubewertung zu rechnen?

Antwort der SWM:

„Die Studie „Klimaneutrale Wärme München 2035“ wurde Ende des Jahres 2021 fertiggestellt. Eine Studie zur Weiterentwicklung des Fernwärmenetzes stellt nicht auf kurzfristige Preisschwankungen ab, da es sich bei Ausbau des Fernwärmenetzes um Planung und Bau einer langlebigen Infrastruktur handelt. Die SWM erarbeiten gemeinsam mit der Landeshauptstadt

München eine kommunale Wärmeplanung mit dem Ziel, Gebiete festzulegen, die für eine Verdichtung oder Erweiterung des Fernwärmenetzes in Frage kommen und eben auch Gebiete, in denen aufgrund ihrer topografischen Lage und der Abnahmestruktur andere Wärmeerzeugungssysteme zur Anwendung kommen müssen. Diese Wärmeplanung wird sicherlich im Laufe der Jahre weiterentwickelt werden, aber die in der Ihrer Anfrage genannten Gebiete werden in absehbarer Zeit nicht für eine Fernwärmeerweiterung vorgesehen – so wie bereits in der Antwort auf Ihre Anfrage vom 17.11.2022 dargestellt.“

Frage 2:

Leider wurde im Antwortschreiben nicht auf den weiteren Ausbau der Geothermie im Münchener Osten eingegangen. Am Michaelibad im benachbarten Neuperlach ist eine Geothermie-Anlage geplant, welche laut SWM einmal 75.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit Fernwärme versorgen soll. Welche Stadtquartiere umfasst das Versorgungsgebiet? Inwieweit wird auch der Stadtbezirk 15 von der neuen Anlage profitieren? Könnten auch Teile von Trudering-Riem (etwa Wohnblocks im Bajuwarenpark, nördlich der Heinrich-Wieland-Straße) mit Fernwärme aus der Geothermie-Anlage am Michaelibad versorgt werden?

Antwort der SWM:

„Selbstverständlich wird bei den strategischen Überlegungen, erst recht in Zusammenhang mit einer weiteren Geothermieanlage im Michaelibad, stets das gesamte Stadtgebiet in seiner Gesamtheit betrachtet - hier insbesondere der Münchener Osten.

Die konkrete Entwicklung der Wärmeversorgung mit Geothermie in Ihrem Stadtbezirk 15 wurde bereits in der Beantwortung der Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02892) vom 22.07.2021 dargestellt (siehe Anlage). Hier ergibt sich aufgrund der zeitlichen Nähe zu Ihrer aktuellen Anfrage keine inhaltliche Veränderung.“

Stellungnahme des RKU:

„Das RKU unterstützt die Einschätzung der SWM und der Studie „Klimaneutrale Wärme München 2035“, dass der Stadtteil Trudering aufgrund seiner Struktur, Lage und Entfernung zum Fernwärmegebiet größtenteils nicht an die Fernwärme angeschlossen werden sollte.

Das RKU weist ergänzend darauf hin, dass in größeren Teilen Trudering - mit Ausnahme des Wasserschutzgebiets im Südosten - relativ günstige Bedingungen für die thermische Grundwassernutzung (oberflächennahe Geothermie in Verbindung mit Grundwasser-Wärmepumpen) vorliegen. Im Rahmen der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans und einer Wärmewendestrategie werden diese Gebiete genauer gekennzeichnet und Transformationspfade beschrieben. Im Laufe des Jahres werden hier auch die Bezirksausschüsse und die breitere Öffentlichkeit eingebunden.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Stellungnahme der SWM Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
an das RKU-GBII-5
z.K.

- III. Wv. FB 5 (S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba15\04761_FernwärmeversorgungGeothermie\Antwort2.odt)

Clemens Baumgärtner

Anlage
Schr. RAW vom 14.12.2021